



Mit Freude zur Blasmusik.

Außergewöhnlicher Abschluss für „Tuten und Blasen“ im Vorarlberg Museum

Mit einer Premiere ging am Donnerstag, dem 26. März, die Ausstellung „Tuten und Blasen“ im Vorarlberg Museum zu Ende: Erstmals in der Geschichte des Hauses wurde eine Ausstellung mit einer eigenen Schließungsfeier gewürdigt. Entsprechend groß war das Interesse – sowohl seitens der Politik als auch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums. Unter den Gästen fanden sich unter anderem Landtagsabgeordnete Dr. Barbara Schöbi-Fink sowie Kulturamtsleiterin Claudia Voit. Auch der Kurator der Ausstellung, Beat Gugger, war anwesend. Vom Vorarlberg Museum selbst nahmen Manfred Welte, Fabienne Rüt sowie Susanne Meusburger teil, die bei der Organisation der Ausstellung eine tragende Rolle innehatte. Ebenso mit dabei war Ehrenlandesobmann Wolfram Baldauf, der die Ausstellung auf Seiten des Vorarlberger Blasmusikverbandes maßgeblich begleitet hatte.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble „Trumpets 4ever“, das dem Abend einen festlichen Klang verlieh. Die Begrüßung übernahm Landesobmann Thomas Rudigier, der gemeinsam mit Geschäftsführerin Sabrina Ganahl auch durch das Programm führte.

Im Mittelpunkt des Abends stand eine Interviewrunde, in der ein Rückblick auf die Entstehung und den Verlauf der Ausstellung gegeben wurde. Gleichzeitig wurden Einblicke hinter die Kulissen gewährt sowie Perspektiven für zukünftige Projekte aufgezeigt.

Die gelungene Veranstaltung unterstrich einmal mehr die Bedeutung der Ausstellung „tuten und blasen“, die nicht nur inhaltlich, sondern auch durch ihren außergewöhnlichen Abschluss in Erinnerung bleiben wird.

